

EVG-Forderung: Verkehrswende jetzt - runter mit der Schienenmaut

Die EVG fordert, die Schienenmaut zu halbieren - also die Preise für Trassen, Stationen und Anlagen. Damit wollen wir mehr Verkehr auf die Schiene lenken. Das sichert Arbeitsplätze und ist ein wichtiger Schritt, um die klimapolitisch dringend notwendige Verkehrswende einzuleiten.



Unsere Forderung: Die Schienenmaut wird halbiert, die Einnahmeausfälle der Infrastrukturunternehmen für die Bestandsverkehre übernimmt der Bund - in vollem Umfang und langfristig. Das muss gesetzlich und durch Verträge abgesichert werden.

Verkehrsangebote auf der Schiene werden dadurch wettbewerbsfähiger. Das ist dringend notwendig, denn die Rahmenbedingungen sind verzerrt. Die Schiene wird heute durch Kosten belastet, die andere Verkehrsträger nicht haben. Und wenn die Politik die anderen Verkehrsträger nicht teurer macht, muss sie die Schiene billiger machen!



Unsere Forderung wird von einem breiten Bündnis unterstützt. Die Halbierung der Schienenmaut ist ein wichtiger Baustein, um endlich die Verkehrswende einzuleiten!

Ausführliche Informationen

(/politik/news/breites-buendnis-fordert-halbierung-der-schienenmaut/)